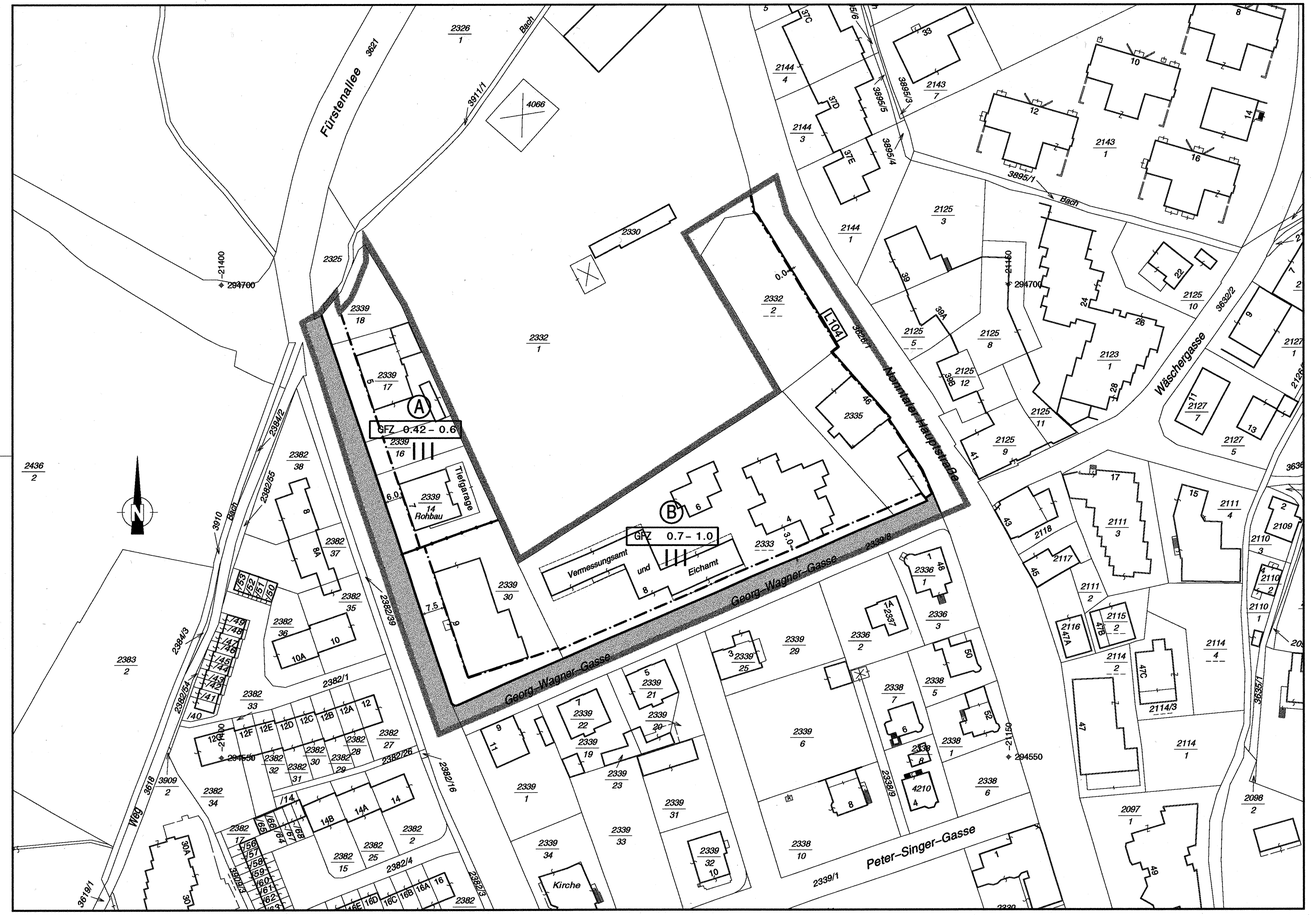


LEGENDE

Längen– und Flächenmaßstab
(M 1:1.000)

100 m2 | 1 cm
0 m 10 m 20 m 30 m

ERLÄUTERUNG	PLANZEICHEN
Grenze des Planungsgebietes außenliegende Linie	
Grenzlinien (zwischen verschiedenen Bebauungsbestimmungen)	
Bezeichnung der Teilgebiete mit unterschiedlichen Bebauungsbestimmungen im Planungsgebiet	Ⓐ, Ⓑ, Ⓒ, . . .
Straßenfluchtlinien (§ 30 ROG 1992)	
Baufluchtlinie (§ 31 Abs. 1 ROG 1992) Beim Zusammenfallen von Straßenfluchtlinie und Baufluchtlinie ist die Straßenfluchtlinie darzustellen	
Nutzungsrahmen für Geschoßflächenzahl – GFZ (§ 32 Abs. 1 ROG 1992)	GFZ 0,7 – 0,9 x)
Zahl der oberirdischen Geschoße (§ 33 Abs. 2 ROG 1992) Höchsthöhe	IV x)
Verlauf der Gemeindestraße (§ 28 Abs. 2 Z. 2 ROG 1992)	
Erfordernis für Aufbaustufe ist gemäß § 27 Abs.2 lit b ROG 1992 nicht gegeben (§ 28 Abs. 2 Z.6 ROG 1992)	
Darüber hinausgehende deklarative Eintragungen:	
Landesstraße	L215

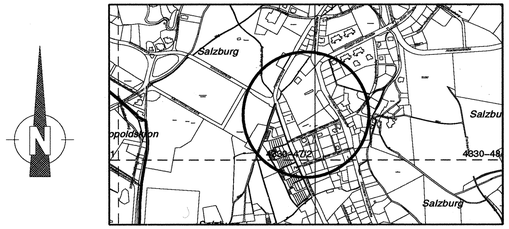
x) Zahlenangaben nur beispielhaft (lt. Darstellungsverordnung)

STADT : SALZBURG Magistrat
Raumplanung und Verkehr
Magistratsabteilung 9
Abteilungsleitung
Bebauungsplanung

BEBAUUNGSPLAN DER GRUNDSTUFE

GEORG – WAGNER – GASSE 1/G1

KENNUMMER:	280.01/G1
ÜBERSICHTSPLAN	M 1:10.000



KUNDMACHUNG DER BEABSICHTIGTEN AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANES IM AMTSBLATT NR.: 24/1996 SEITE: 2 u. 3	Für den Bürgermeister:
KUNDMACHUNG DER ÖFFENTLICHEN AUFLAGE DES ENTWURFES DES BEBAUUNGSPLANES IM AMTSBLATT NR.: 6/1997 SEITE: 5	(Dipl.–Ing. Dr. techn. G[illegible]) Senatsrat
BESCHLUSS DES GEMEINDERATES VOM 02.07.97	STADTSIEGEL
KUNDGEMACHT IM AMTSBLATT NR.: 13/1997 SEITE: 7 VOM 15.07.97	WIRKSAMKEITSBEGINN AM: 16.07.97

PLANGRUNDLAGE:	Katastralmappe; Mag.Abt. 6/06 – Vermessungsamt	STAND: 29.07.97
ZAHL: 9/00/91894/96	Gez.: BERGER	M 1:1000
Ord.Nr.: 28	Datum: 29.07.97	Abl.Nr.: 200 a